**Möbelverbände im OWL-Fachkräftebündnis**

**Fachkräftesicherung in Ostwestfalen-Lippe wichtig für gesamte Möbelbranche**

**Ende Oktober sind die Verbände der Holz- und Möbelindustrie Nordrhein-Westfalen e.V., Herford, dem Fachkräftebündnis OWL beigetreten. Anliegen ist die konzertierte Umsetzung des Handlungskonzepts „Fachkräftesicherung in OWL" entsprechend den Erfordernissen der Möbelindustrie, so Geschäftsführer Dr. Lucas Heumann.**

Die Region Ostwestfalen-Lippe engagiert sich intensiv bei der Fachkräftesicherung. Innerhalb der Fachkräfteinitiative NRW haben daher regionale Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in diesem Jahr ein Handlungskonzept zur „Fachkräftesicherung für OWL“ erstellt.

Um den vielfältigen Folgen des demografischen Wandels auf dem Arbeitsmarkt zu begegnen, sind gemeinsame Anstrengungen am erfolgreichsten. Dazu gehören z.B. die Stärkung der Wettbewerbs- und Beschäftigungsfähigkeit der regionalen Wirtschaft, die Entwicklung von Lösungen gegen den Fachkräftemangel, die Unterstützung innovativer Projekte zur Fachkräftesicherung oder die Netzwerkarbeit.

Die Möbelverbände haben den demografischen Wandel schon vor längerer Zeit auf ihre Arbeitsagenda an zentrale Stelle gesetzt. Das zeigt sich sowohl an einer intensiven Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld oder der Mitwirkung am kürzlich veranstalteten Demografiekongress „Zukunftsforum Langes Leben“ in Berlin, als auch in der täglichen Beratungstätigkeit für die Mitgliedsunternehmen. So ist es nur konsequent, dass die Verbände als Interessensvertreter der Möbelindustrie nunmehr auch den formalen Schulterschluss mit den Aktiven der Region Ostwestfalen-Lippe vollzogen haben.